

Nächster Lehrgang für Gewaltprävention und Konfliktmanagement startet Ende März.

Utl.: Prävention von Gewalt und Radikalisierung in Familien im Fokus. =

Wien (OTS) - Das Institut für Gewaltprävention und Konfliktmanagement (IFGK) hat im vergangenen Herbst mit großem Erfolg erstmals den Lehrgang für "Gewaltprävention und Konfliktmanagement in Familien" durchgeführt. Inhaltliche Partner des IFGK sind unter anderen das BM.I, das BMFJ, das Wiener Hilfswerk und das KSÖ. Der Lehrgang richtet sich als Weiterbildungsangebot an Praktiker und Front Runner, die in ihrem beruflichen Umfeld insbesondere mit Gewalt- und Konfliktsituationen in Familien konfrontiert sind.

Der nächste Lehrgang startet am 27. März 2015 in Wien und wird berufsbegleitend an sechs Wochenend-Terminen abgehalten. Insgesamt finden 60 Unterrichtseinheiten in sechs Modulen statt. Aufgrund der hohen gesellschaftlichen Brisanz und der Aktualität wurde das inhaltliche Angebot des Lehrgangs um das Thema "Radikalisierungsprävention" erweitert.

Zwtl.: Lehrgang für Konfliktmanagement, Gewalt- und Radikalisierungsprävention

Termine: 27/28. März, 10/11. April, 24/25. April, 29/30. Mai, 12/13. Juni, 19/20. Juni 2015.

Zeit: Freitags 12 - 18 Uhr und Samstags 9- 13 Uhr

Ort: Wiener Hilfswerk, Schottenfeldgasse 29, 1070 Wien

Zu den Vortragenden zählen wieder renommierte Expertinnen und Experten, darunter: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal, Präsident Österreichisches Institut für Familienforschung; Hon.-Prof. Dr. Udo Jesionek, Präsident Weißer Ring; Mag. Doris Täubel-Weinreich, Österreichische Richtervereinigung; Mag. Dieter Schmoll, Männerberatung Wien.

Anmeldeformalitäten

Anmeldungen sind ab sofort unter office@ifgk.at möglich. Weitere Informationen unter www.ifgk.at

Zwtl.: Über das IFGK

Das Institut für Gewaltprävention und Konfliktmanagement in Familien (IFKG) ist ein gemeinnütziger Verein und wurde als private Initiative österreichischer Unternehmer gegründet. Durch die Angebote und Aktivitäten des Instituts soll die gesamtgesellschaftliche Sensibilität für das Thema Gewalt und Konflikte in Familien erhöht, Aufmerksamkeit geschaffen und Lösungskompetenzen vermittelt werden. Inhaltliche Partner des IFGK sind derzeit das BMI, das BMFJ, das Wiener Hilfswerk, die Fachstelle für Gewaltprävention im Jugendreferat der NÖ Landesregierung und das Kuratorium Sicheres Österreich. Das IFGK ist eine Dialog- und Weiterbildungsplattform, die allen Interessenten offensteht.

~

Rückfragehinweis:

Institut für Gewaltprävention und Konfliktmanagement
Dr. Alexander Janda
Direktor des IFGK
janda@ifgk.at
www.ifgk.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/PR116248/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0012 2015-03-04/09:00

040900 Mär 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150304_OTS0012